

Sit fit!



UNTERSTÜTZT: die nach dem Vorbild des geschichteten Aufbaus eines Laufschuhs entwickelte Rückenlehne.



Ein Turnschuh und ein Bürostuhl haben nicht viel gemeinsam – meint man, doch Sitago

sieht das anders: Der neue Bürodrehstuhl Sitagego soll Unterstützung geben, wo es nötig ist, den Nutzer aber nicht in seiner Bewegungsfreiheit einschränken. So entwickelte Sitago nach dem Vorbild des geschichteten Aufbaus eines Laufschuhs eine spezielle Komfortmembran, die in die Rückenlehne zwischen Rahmen und multifunktionalem 3-D-Gewebe platziert wurde. Dort soll sie den Nutzer unterstützen und sich seinen Bewegungen anpassen. Der Sitagego verbindet so die Vorteile eines Netzkürens mit denen einer gepolsterten Rückenlehne: Druckeinwirkungen werden durch die Anpassung der Lehne an die Körperform gleichmäßig verteilt, gleichzeitig sorgt die Netzbespannung für ein angenehmes Sitzklima. Durch eine drehelastische Feder, die den Rückenrahmen aufnimmt, entsteht zudem ein Pendeleffekt, der das Becken optimal abstützen soll. Weiteren Halt im Rücken gibt die integrierte höhenverstellbare Bandscheibenstütze, optional ist eine Kopfstütze erhältlich.

Beim Sitagego ist der Name Programm: Der Stuhl lässt sich mit zahlreichen Einstellungen so anpassen, dass jeder Nutzer die für

ihn ideale Sitzposition einnehmen kann – wenn gewünscht auch fast liegend: Der Sitagego ist mit einer Synchronmechanik mit besonders großem Öffnungswinkel von 25 bis

30 Grad ausgestattet, Sitz- und Rückenneigewinkel lassen sich außerdem in drei Rasterpositionen fixieren. Und auch farblich lässt der Sitagego kaum Wünsche offen. Sowohl die Komfortmembran als auch das Funktionsgewebe sind in vier Farbvarianten erhältlich. Dazu lässt sich die gesamte Sitago-Polsterkollektion für die Sitzfläche kombinieren.

Die Gestaltung des Sitagego überzeugte auch die Jury des red dot awards. Noch vor seiner Markteinführung im Frühjahr 2011 heimsten Sitago und Designer Volker Eysing den begehrten Preis in der Kategorie „product design“ ein. (nh)